

# Komet Bennet im April 1970

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **31 (1973)**

Heft 135

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Komet Bennet im April 1970

Als Gegenstück zur Erstaufnahme des Kometen HECK-SAUSE auf der vorhergehenden Seite möchte die Redaktion unseren Lesern eine schöne Aufnahme des Kometen BENNET zeigen, die C. NICOLLIER im April 1970 auf dem Gornergrat machen konnte. Diese Aufnahme ist nicht nur wegen des Kometen, sondern auch wegen der gleichzeitig eingefangenen Stimmung der Berglandschaft bemerkenswert. Die Redaktion

### ORION-Wettbewerb für aktive Sternfreunde

Der ORION hatte im April 1972 (vergl. ORION No. 129, S. 67) einen Wettbewerb für aktive Sternfreunde ausgeschrieben, um entsprechend ausgerüstete Sternfreunde anzuspornen, sich an interessanten Himmelsobjekten mit Farbaufnahmen zu versuchen, sei es unter Anwendung der sogenannten «Flagstaff»-Technik, also mit Hilfe von tiefgekühltem Ektachrome High Speed Film oder auf andere Weise. Der Einsendeschluss für solche Aufnahmen wurde dann auf den Wunsch von Teilnehmern hin vom 14. Oktober 1972 auf den 15. Januar 1973 verschoben (vergl. ORION No. 132, S. 155). Am 17. Februar 1973 tagte dann das Preisgericht, bestehend aus den Herren: Dr. h. c. HANS ROHR, Generalsekretär SAG, Dr. Ing. E. WIEDEMANN, Vizepräsident SAG und ORION-Redaktor, und einem Vertreter des astronomischen Instituts der

Universität Basel, unter dem Vorsitz von Herrn W. STUDER, Präsident SAG.

Von den vorgelegten Aufnahmen, die in Projektion gezeigt wurden, gebührte die Palme den Bildern der Herren Dr. E. BRODKORB, K. RIHM und E. ALT, die mit einer neuartigen, ausgefeilten Technik zu Ergebnissen gelangten, wie sie bisher nur mit professionellen Mitteln als erreichbar erschienen waren. Diesen Herren fällt daher der ausgesetzte Preis zu, und die ORION-Redaktion freut sich, unseren Lesern in diesem Heft eine Auswahl aus den preisgekrönten Wettbewerbsaufnahmen in der Form von Vierfarbendruck vorzulegen. Im Begleittext zu diesen Bildern wird u. a. die Technik der Aufnahmen kurz beschrieben.

Die Redaktion